

TSV Steinbach Haiger startet Dauerkarten-Verkauf

Zwei Stehplatztribünen im Bau / Mehr Sitzplätze auf der Haupttribüne

Foto: Björn Franz Photography



Fußball-Regionalligist geht davon aus, dass bei Heimspielen je nach Verordnungslage zwischen 500 und 800 Zuschauer ins Stadion kommen dürfen.

sz **Haiger.** Die bisherigen Dauerkarten-Inhaber des TSV Steinbach Haiger hatten in den vergangenen Tagen die Möglichkeit, ihr Ticket für die Fußball-Saison 2020/2021 verlängern, und haben von diesem Vorkaufsrecht auch rege Gebrauch gemacht. Nun startet der Vizemeister der Regionalliga Südwest den freien Dauerkarten-Verkauf. Coronabedingt gelten besondere Bedingungen. Eine davon ist, dass das Ticket nur über die TSV-Geschäftsstelle gebucht werden kann. Insgesamt bietet eine Dauerkarte zahlreiche Vorteile.

Die Vorteile

„Wer noch zweifelt, ob er ein Saisonticket kaufen soll, dem seien gute Gründe für den Erwerb ans Herz gelegt“, schreibt der Viertligist in einer Pressemitteilung. Nur Dauerkarteninhaber können sich sicher sein, bei allen Heimspielen einen Platz im Stadion zu bekommen. Denn noch ist nicht klar, ob die Tageskassen überhaupt öffnen werden. Dauerkarteninhaber genießen ein Vorkaufsrecht für alle Sonderspiele. Also auch für ein eventuelles Erstrundenspiel im DFB-Pokal im September und mögliche Hessepokalpartien. „Angesichts eingeschränkter Kapazitäten ist das ein großer Vorteil“, heißt es in der Mitteilung des TSV.

Die Auflagen

Die Kapazität auf den Tribünen im SI-BRE-Sportzentrum am Haarwasen in Haiger wird beschränkt sein. Der Club geht davon aus, dass nach je nach Verordnungslage aber dennoch zwischen 500 und 800 Zuschauer ins Stadion kommen dürfen. Dabei gelten zurzeit folgende Vorgaben: Es darf nur jede zweite Reihe be-

setzt werden. In einer Reihe muss zwischen den Personen der Mindestabstand von 1,50 Metern gewahrt werden. Finden sich aber Gruppen bis zu zehn Personen zusammen, die auch privat Kontakt haben, so darf der Mindestabstand aufgehoben und jeder Sitz besetzt werden. Auf dem Weg vom Stadioneingang zum Sitzplatz besteht Maskenpflicht. Es wird einen zweiten Eingang zum Stadioninneren geben.

Der TSV Steinbach Haiger weist ausdrücklich darauf hin, dass sich die Auflagen je nach Infektionslage in den nächsten Wochen und Monaten noch verändern können und es zu Lockerungen oder Verschärfungen kommen kann, die dann umgehend berücksichtigt werden müssen.

Die Neuerungen

Zwei neue Tribünen sind im Bau. Beide sollen im Herbst fertiggestellt sein. Konzipiert sind sie als Stehplatztribünen. Die bisherigen Stehplatzbereiche auf der Haupttribüne (Block A und D) werden dauerhaft zu Sitzplatzbereichen umgewandelt.

Die Stehplätze

Der TSV hat noch keine Kenntnis darüber, ob Stehplätze grundsätzlich zugelassen werden und muss die Entscheidungen der Behörden abwarten. Der Club bietet aber dennoch eine Stehplatz-Dauerkarte an. Solange es keine Genehmigung von Stehplätzen gibt, wird dem Dauerkartenkunden automatisch ein Sitzplatz zugewiesen.

Die Preise

Die Dauerkarte wird gegenüber dem Vorjahr etwas teurer sein, was daran liegt, dass es vier Heimspiele mehr gibt. Umgerechnet auf jede einzelne Partie wird das Ticket aber billiger. Statt bisher zwei bzw. drei (TSV-Mitglieder) Parteien sehen Dauerkarteninhaber künftig beim Kauf eines Saisonickets umgerechnet drei Begegnungen und TSV-Mitglieder sogar vier kostenlos.

Der Ablauf

Interessierte Kunden können ihre Dauerkarte erst einmal nur über die Geschäftsstelle des TSV Steinbach Haiger buchen. Am einfachsten geschieht dies per

Mail an info@tsv-steinbach.de. Der TSV bittet alle Dauerkarten-Kunden um Unterstützung. Wie weiter oben bereits ausgeführt, dürfen bis zu zehn Personen, die auch privat in Kontakt stehen, im Stadion direkt nebeneinander sitzen. Das eröffnet dem Club natürlich die Möglichkeit, die Zuschauer-Kapazität signifikant zu erhöhen. Wer sich also eine neue Dauerkarte kaufen möchte, kann sich gerne mit anderen Inhabern (neue oder schon bestehende) zu einer Gruppe von maximal zehn Personen zusammenschließen. Wichtig ist eine Rückmeldung an die TSV-Geschäftsstelle. – Alle Dauerkartenpreise im Überblick:

► **Sitzplatz überdacht:** Blöcke B + C (Kategorie 1): 306 Euro / 289 Euro (ermäßigt) ■ Blöcke A + F (Kategorie 2): 270 Euro / 255 Euro (ermäßigt) / 133 Euro (Kind).

► **Stehplatz überdacht:** 180 Euro / 170 Euro (ermäßigt) / 76 Euro (Kind).

► **Stehplatz unüberdacht:** Block H: 162 Euro / 153 Euro (ermäßigt) / 76 Euro (Kind).

Landesliga: „SI“-Derby am 4. Advent

Weißtal startet gegen Hünshorn /Attendorf zum Auftakt gegen Olpe / Wendsches Duell am 3. Spieltag

sz **Siegen/Olpe.** Nun geht es Schlag auf Schlag. Nach den kürzlich bekanntgegebenen Fußball-Spielplänen der Ober- und Westfalenliga folgen jetzt die der Landesliga. In der von Staffelleiter Ernst Moos geführten Staffel 2 gehen gleich sieben Vereine aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe auf Punktejagd: der TSV Weißtal und der VfL Bad Berleburg aus dem „SI“-Land sowie Rot-Weiß Hünshorn, der SC Drolshagen, die SpVg Olpe, der SV Attendorf und der VSV Wenden aus dem „OE“-Kreis.

Beim Saisonauftakt der Spielrunde am 6. September darf der VfL Bad Berleburg nur zusehen. Die Wittgensteiner haben bereits am ersten Wochenende spielfrei. Währenddessen empfängt der SV Attendorf die SpVg Olpe zum ersten Kreisderby. Der TSV Weißtal startet ebenfalls mit einem sehr attraktiven Spiel, dem „Derby light“ gegen Rot-Weiß Hünshorn. Der VSV Wenden trifft am 1. Spieltag auf den FSV Werdohl, und der SC Drolshagen legt gegen den Aufsteiger Rot-Weiß Lüdenscheid los.

Der zweite Spieltag, datiert auf den 13. September, bietet gleich das nächste „OE“-Lokalduell zwischen Hünshorn und Drolshagen. Die SpVg Olpe hat spielfrei. Die darauffolgende Woche hält den nächsten „Derby-Kracher“ parat, diesmal auf dem Sportplatz in Schönau, wo der VSV Wenden den Gemeinde-Rivalen Rot-Weiß Hünshorn zum Nachbarschaftsduell empfängt. In Wittgenstein stehen sich mit dem VfL Bad Berleburg und der SpVg Olpe ebenfalls zwei Teams aus der heimischen Region gegenüber.

Am letzten Spieltags des Jahres 2020 entscheidet sich im ersten Teil des „SI“-Derbys zwischen dem TSV Weißtal und dem VfL Bad Berleburg, wer die Vorherrschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein in der Landesliga innehat. Die „Schneeweißen“ empfangen die Berleburger am 20. Dezember in der Gernsdorfer Henneberg-Arena.

Das Olper Derby zwischen dem SC Drolshagen und der SpVg Olpe findet dagegen erst im kommenden Jahr statt. Die

„Dräulzer“ empfangen die Gäste aus der Kreisstadt am 21. Februar 2021 auf dem Sportplatz „Am Buscheid“. – Die Ansetzungen der ersten drei Spieltage:

► **1. Spieltag (6. September):** TSV Weißtal - RW Hünshorn, VSV Wenden - FSV Werdohl, SC Drolshagen - RW Lüdenscheid, SC Obersprockhövel - SV Hüsten, TuS Langenholthausen - BSV Menden, SV Brilon - RW Erlinghausen, FC Arpe-Wormbach - SC Berchum/Garenfeld (alle 15 Uhr), SV Attendorf - SpVg Olpe (15.30 Uhr) ■ *spielfrei:* VfL Bad Berleburg.

► **2. Spieltag (13. September):** RW Hünshorn - SC Drolshagen, SV Hüsten - TSV Weißtal, FSV Werdohl - SV Attendorf, VfL Bad Berleburg - FC Arpe-Wormbach, RW Erlinghausen - TuS Langenholthausen, BSV Menden - SC Obersprockhövel (alle 15 Uhr), SC Berchum/Garenfeld - SV Brilon (15.15 Uhr), RW Lüdenscheid - VSV Wenden (16 Uhr) ■ *spielfrei:* SpVg Olpe.

► **3. Spieltag (20. September):** TSV Weißtal - BSV Menden, VSV Wenden - RW Hünshorn, VfL Bad Berleburg - SpVg Olpe, SC Drolshagen - SV Hüsten, FC Arpe-Wormbach - SV Brilon, SC Obersprockhövel - RW Erlinghausen, TuS Langenholthausen - SC Berchum/Garenfeld (alle 15 Uhr), SV Attendorf - RW Lüdenscheid (15.30 Uhr) ■ *spielfrei:* FSV Werdohl.



Feinjustierungen sind im Bremotion-Mercedes-AMG GT 4 des Olper Nachwuchsfahrer Jan Philipp Springob erforderlich. Mit den Rängen 6 und 11 verlief sein Saisonstart nicht nach Wunsch. Foto: simon/ITR

Team auf Fehlersuche

Springobs Mercedes AMG „muckte“ / Platz 6 und 11 in DTM-Trophy

simon **Spa-Francorchamps.** Das Auftaktrennen der DTM-Trophy, der zweiten Liga der im Rahmen der DTM ausgetragenen Rennserie für GT-4-Fahrzeuge, hatte sich der Olper Jan Philipp Springob anders vorgestellt.

Beim Saisonstart auf dem sieben Kilometer langen Formel-1-Kurs im belgischen Spa-Francorchamps hatte der 19-Jährige mit technischen Schwierigkeiten des Mercedes-AMG im Team „Superdrink by Bremotion“ zu kämpfen. „Das Auto hat sich eigentlich ganz gut angefühlt. Aber die Zeiten stimmten nicht. Uns fehlten die entscheidenden Zehntel, um ganz vorne mitfahren zu können, womit wir eigentlich gerechnet hatten“, beschrieb der Student die ersten Runden mit dem Mercedes-AMG GT4.

Am Samstag startete Springob von Position 7. Trotz aller Bemühungen und einem fehlerfreien Rennen sprang nach 30 Rennminuten „nur“ Rang 6 heraus. Das zweite Rennen am Sonntag musste Springob sogar nur von Position 10 in Angriff nehmen. Auch im zweiten Durch-

lauf des Wochenendes konnte der Mercedes-Pilot nur „mitfahren“ und erreichte bei weitem nicht die von sich selbst geforderte Performance. Auf Rang 11 verpasste er sogar noch knapp die Punkteränge.

„Das war nichts. Wir haben den Fehler, der scheinbar noch in unserem Auto steckt, einfach nicht gefunden. Wir haben bis nachts um 2 Uhr das Auto gecheckt und den oder die Fehler gesucht. Nichts hat geholfen. Wir werden nun zuhause die Probleme analysieren und sehen, was dabei herauskommt. Ich bin überzeugt, dass wir an der Spitze des Feldes mitfahren können. Mein Ziel ist immer noch ein Platz unter den ersten Drei der Meisterschaft. In der Junioren-Wertung liege ich ja derzeit auf Rang 3“, lautete Springobs Resümee des Wochenendes in Spa-Francorchamps.

Die nächste Möglichkeit sein wahres Können in der brandneuen Serie zu zeigen, bietet sich beim Lauf der DTM vom 21. bis 23. August auf dem Lausitzring.

Doppelsieg in Zweibrücken

Trotz geplatzter Scheibe: MSC Scuderia behauptet Gesamtführung



Die Neunkirchener Sven (links) und Stefan Plate feierten auf dem Flugplatzkurs von Zweibrücken ihren zweiten Doppelsieg in der Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft des NAVC. Foto: hajo

hajo **Zweibrücken.** Insgesamt 68 Teams absolvierten vor leeren Zuschauerrängen die zweite Saisonveranstaltung zur

Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft des NAVC auf dem Flugplatzkurs von Zweibrücken.

In der um zwei Veranstaltungen gekürzten Meisterschaft gingen auch diesmal wieder mit dem Neunkirchener Vater-Sohn-Gespann Stefan und Sven Plate (MSC Kindelsberg) sowie den Siegenern Dirk Hütwohl und Andi Völke (MSC Scuderia 700) zwei heimische Teams an den Start. Während sich „Neuling“ Sven Plate mit seinem 220 PS starken Opel Manta einen Klassensieg durch einen 7. Platz im ersten Tagesrennen sicherte, setzte Vater Stefan Plate im zweiten Rennen noch einen drauf und erreichte als Gesamtzweiter hinter Robert Ziegler (MSC Westpfalz) im Porsche GT3 das Ziel. Damit gewann er nicht nur die Klasse 9, sondern baute zugleich seine Gesamtführung weiter aus.

Für Dirk Hütwohl verlief das Rennen dagegen eher unglücklich: Als führender in der 8. Runde platzte dem Siegener die Frontscheibe am 190 PS starken Opel Kadett. In der Box funktionierte sein Team die Heckscheibe zur Frontscheibe um, wodurch sein Partner Andi Völke doch noch die Chance erhielt, im zweiten Rennen anzugreifen. Gesagt, getan: Mit über 20 Sekunden Vorsprung auf den Kelheimer Michael Renz überkreuzte der Siegener Opel Kadett-Pilot als erster der Klasse 8 (bis 1600ccm) die Ziellinie und behauptete damit auch die knappe Gesamtführung des Teams.

ANZEIGE



TSG-Einladungen
Mittwoch, 19. August 2020
Turnhalle Am Oberen Schloss
Burgstraße 28
57072 Siegen

zur Jugendversammlung
um 18.00 Uhr
Geschäftszimmer
Tagesordnung:
1. Berichte
2. Wahlen
3. Anträge und
Verschiedenes

zur Jahreshauptversammlung
um 18.30 Uhr
Turnhalle/Tribüne
Tagesordnung:
1. Jahresberichte
2. Kassenbericht
3. Ehrungen
4. Wahlen und Bestätigungen
5. Anträge (s. Vereinsausgang)
6. Verschiedenes

Die Versammlung findet unter „Corona-Bedingungen“ statt. Wir bitten um Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.
Turn- und Sportgemeinschaft Siegen 1846 e.V. Der Vorstand